

1.4 Die Besonderheiten von VBDOS

Wo hat VBDOS in der großen BASIC-Familie seinen Platz? Die einfache Antwort "VBDOS ist das jüngste Familienmitglied" stimmt zwar, sagt aber über die besonderen Qualitäten des Sprößlings nicht genügend aus.

Synthese aus QuickBasic und VBWIN

Der eine Elternteil von VBDOS ist QuickBASIC bzw. BASIC PDS, der andere Visual Basic für Windows (VBWIN). VBDOS stellt die geglückte Synthese beider dar, indem es die Tradition von QuickBASIC mit der informationstechnischen Innovation von VBWIN vereinigt.

1.4.1 Vergleich mit QuickBASIC und BASIC PDS

Was heißt das konkret? VBDOS erkennt fast alle Befehle von QuickBASIC 4.x und BASIC PDS 7.x und führt sie in analoger Weise aus. Nur ganz wenige Anweisungen sind im Sprachumfang von VBDOS nicht vorhanden oder unterscheiden sich in ihrer Wirkung von den gleichlautenden Befehlen der beiden anderen BASIC-Versionen.

Standard-, Professionelle Ausgabe

VBDOS:Standardversion VBDOS:Professionelle Version Hierbei ist allerdings zu beachten, daß VBDOS in zwei Editionen ausgeliefert wird, einer Standard- und einer professionellen Ausgabe. Das eben über die Befehlskompatibilität Gesagte bezieht sich auf den Vergleich einerseits von QuickBASIC mit der Standard-Ausgabe und andererseits von BASIC PDS mit der Profi-Ausgabe.

ISAM-Dateien

Letztere ist deutlich umfangreicher ausgestattet. So ist ein Modul integriert, das ISAM-Datenbanken unterstützt. ISAM (Indexed Sequential Access Method) ist eine weit verbreitete Methode, vor allem große Datenbankdateien - VBDOS erlaubt Dateigrößen bis zu 128 MByte! - effizient zu verwalten. Effizient heißt in diesem Zusammenhang einfach, weil mit wenigen (ungefähr zwei Dutzend) mächtigen Befehlen programmierbar schnell im Zugriff auf die gewünschten Datenfelder sicher beim Verändern des Datenbestandes.

Toolkits

Des weiteren enthält die Profi-Version mehrere Sammlungen (engl. Toolkits) von Programmierwerkzeugen aus den Bereichen

- Präsentationsgrafik
- Finanzmathematik
- Matrizenrechnung
- Online-Hilfe

und erweiterte Programmiermöglichkeiten zur

- gemischtsprachigen Programmierung (einzelne Module des Gesamtprogramms sind in den Sprachen Macro-Assembler oder C geschrieben)
- Herstellung eigener Steuerelemente (Custom Controls) für die Benutzeroberfläche
- Benutzung von Überlagerungsdateien (Overlays), um auch solche Softwareprojekte, deren Größe den verfügbaren Hauptspeicherplatz übersteigt, realisieren zu können
- Verwaltung zusätzlichen Hauptspeichers, sei es Expansionsspeicher oder Erweiterungsspeicher.

Debugger, Profiler

Damit nicht genug. Äußerst nützlich für die Erstellung größerer Projekte sind Entwicklungswerkzeuge wie CodeView 4.0, ein interaktives Fehlersuchprogramm (engl. Debugger), das auch gemischtsprachige Programme verarbeitet, und ein Profiler, der dann, wenn Ihr Programm fehlerfrei funktioniert, zur Optimierung des Codes (Steigerung der Ablaufgeschwindigkeit) eingesetzt werden kann. Die professionelle Edition ermöglicht zusätzlich eine Code-Optimierung speziell für Rechner mit einer 80386- oder 80486-CPU. Nachdem nun die Zusatzausstattung der Profi-Version in ihren wichtigsten Bestandteilen vorgestellt ist, erhebt sich für Sie sicherlich die auch finanziell nicht unwichtige Frage: Welche Ausgabe von VBDOS soll ich mir anschaffen? Immerhin liegt der Preis der Profi-Version um den Faktor von ca. 2,5 über dem der Standard-Version, die erforderliche Plattenkapazität ist höher und die mitgelieferte Dokumentation ist umfangreicher.

Hier die auf einen kurzen Nenner gebrachte Antwort: Für den QuickBASIC-Programmierer reicht die Standard-Ausgabe völlig wer bisher mit BASIC PDS programmiert hat (oder es eigentlich wollte), sollte zur professionellen Ausgabe greifen.